



Roland Zieschank
c/o Forschungszentrum für Umweltpolitik
Freie Universität Berlin
www.fu-berlin.de

Anmerkungen zum neuen „Magischen Viereck“ und seiner Erfassung - aus der Perspektive gesellschaftlicher Wohlfahrt

**Veranstaltung von FES und denkwerk demokratie am 18.1.2017:
50 Jahre Magisches Viereck: Zur Neu-Vermessung des Wohlstands**

Übersicht

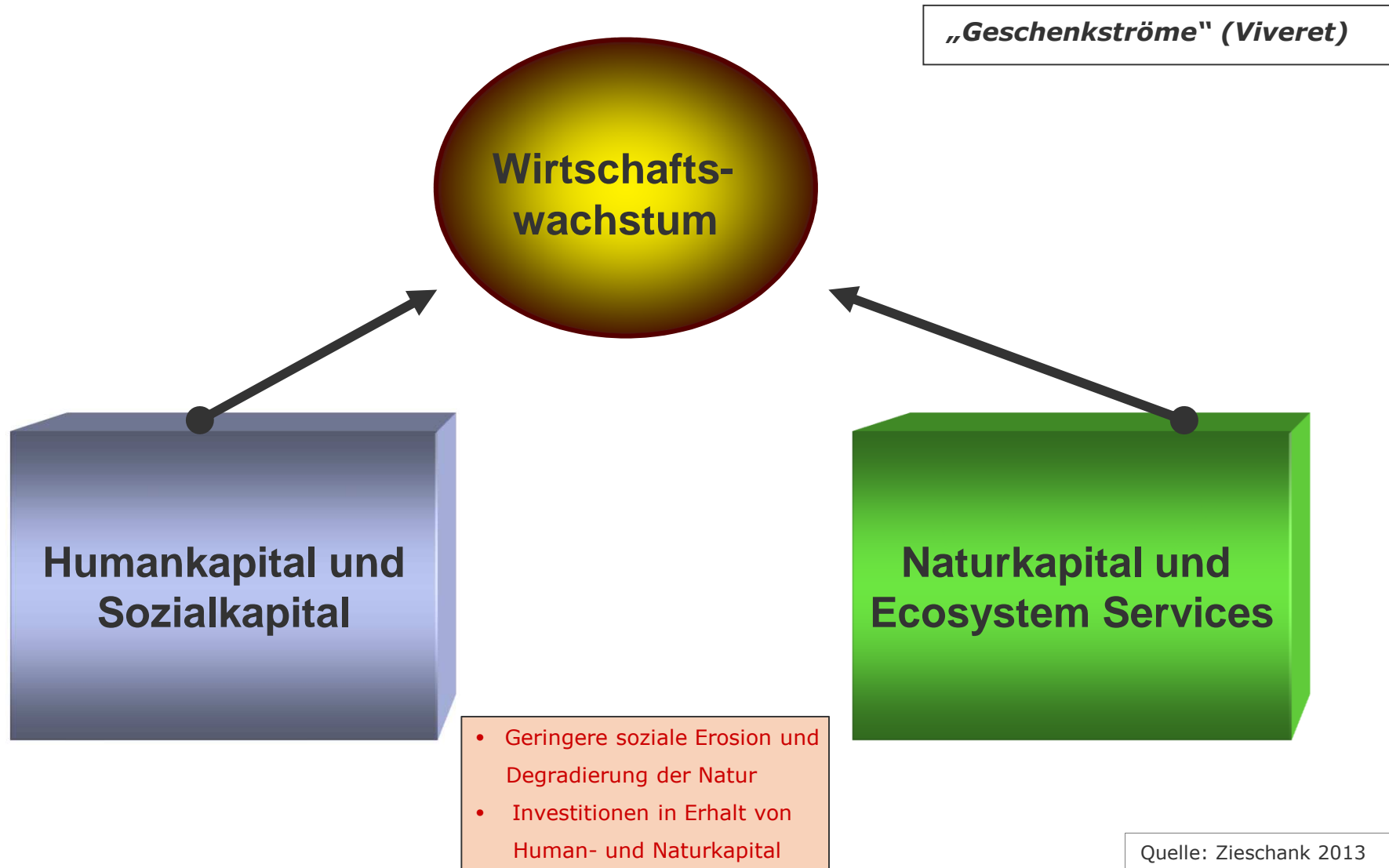
- 1. Ähnliche Intention – anderer Kontext**
- 2. Anmerkungen zu einzelnen Indikatoren**
- 3. Mögliche Schlussfolgerungen**

1. Intention / Perspektiven

- ▶ Dullien: Reform des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes

- ▶ Zieschank: Alternative Wachstums- und Wohlfahrtskonzepte:
 - ‚Beyond GDP‘ – EU
 - ‚Total Wealth‘ – Weltbank
 - ‚Green Economy‘ – UNEP
 - ‚Measuring Progress of Societies‘ – OECD
 - D: ‚Nationaler Wohlfahrtsindex‘
 - D: ‚Jahreswohlstandsbericht 2017‘

1. Kontext / Perspektiven



2. Intention der Erfassung durch Mag4-Eck

Dimensionen

- Materieller Wohlstand und ökonomische Nachhaltigkeit
- Zukunftsfähigkeit der Staatstätigkeit und der Staatsfinanzen
- soziale Nachhaltigkeit
- ökologische Nachhaltigkeit

2. Intention der Erfassung durch Mag4-Eck

Neuvermessung des Wohlstands

- Intention ist richtig und wichtig: Beschreibung der gesamtgesellschaftlichen Wohlstandsentwicklung in Deutschland
- Interessante und bemerkenswerte Ergebnisse
- BIP-Orientierung: Wachstumsverständnis recht traditionell
- Stark „EU-datengeleitete“ Auswahl der Kennziffern: konventionelleres Spektrum der Indikatoren

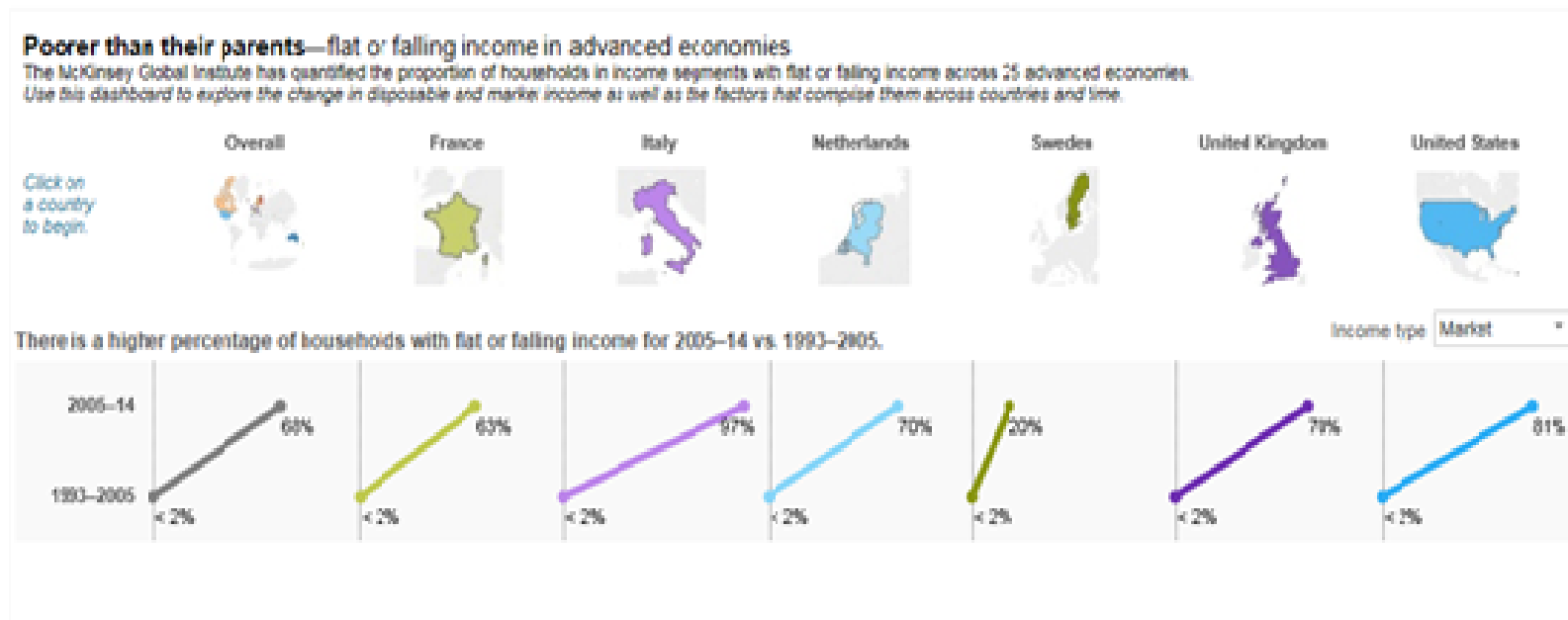
3. Anmerkungen zu Indikatoren

Soziale Nachhaltigkeit

- ▶ Einkommensquintilverhältnis S 80 / S20
(Übereinstimmung)

Exkurs – Einkommensentwicklung Industriestaaten

← McKinsey Global Institute's Profile



McKinsey Global Institute 2016
 URL: <http://www.mckinsey.com/global-themes/employment-and-growth/poorer-than-their-parents-a-new-perspective-on-income-inequality>

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Soziale Nachhaltigkeit

- ▶ Schulabgänger ohne Sek-II-Abschluss

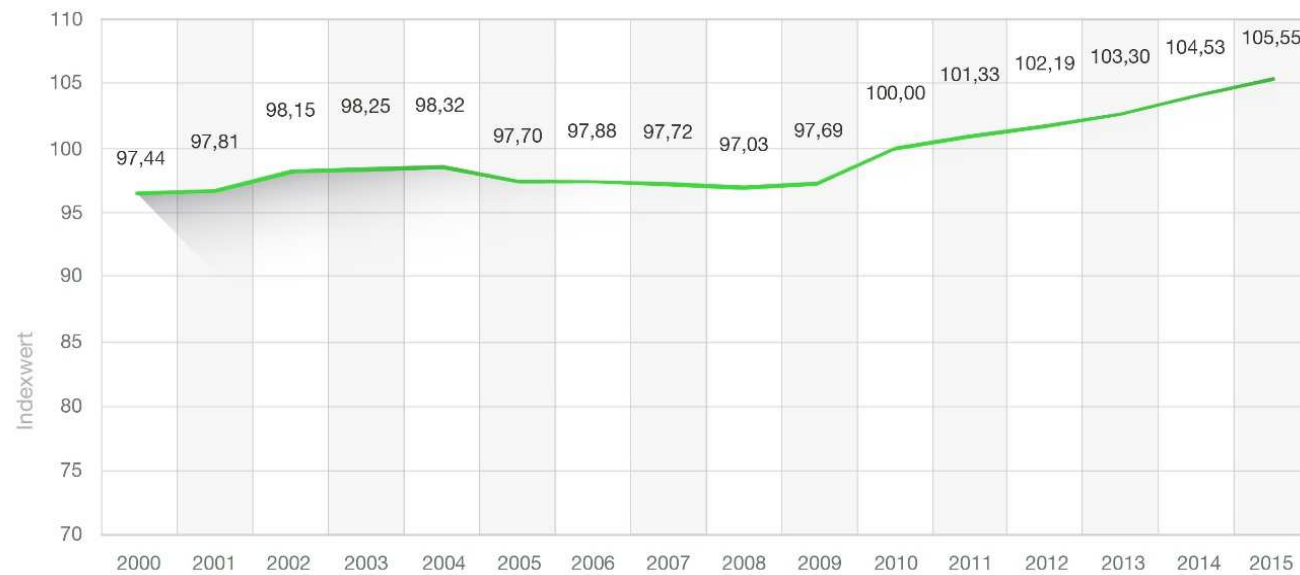
Alternative:

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Kernindikator 4

2000 bis 2015

Bildungsindex, 2010 = 100



Überblick

Index aus der Entwicklung von Bildungsausgaben, Ergebnissen der PISA-Studien (Ergebnisse insgesamt sowie Abhängigkeit der Ergebnisse vom Bildungsstand der Eltern), den erwarteten Schuljahren insgesamt; eigene Berechnung. Quellen: OECD, Eurostat, UNESCO, Statistisches Bundesamt

Quelle: Zieschank / Diefenbacher 2017

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Der hier vorgestellte Index fasst fünf Komponenten zusammen, die unterschiedliche Aspekte des Bildungssystems und des Bildungsniveaus der Bevölkerung erfassen:

- **Die Entwicklung der Punktzahl bei den PISA-Studien für Deutschland**; Quelle: OECD, PISA im Fokus, Daten bis 2012; Ergebnisse bis 2015 wurden am 6. Dezember 2016 publiziert (konnten hier aber noch nicht berücksichtigt werden)
- **Der Anteil der Bevölkerung mit Abschluss der Sekundarstufe II**; Quelle: OECD Datenbank education at a glance, educational attainment of 25-64 year olds
- **die erwarteten Bildungsjahre bis zum Alter von 39 Jahren**; Quelle: Eurostat, Datenbank: <http://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&init=1&plugin=1&language=en&pcode=tps00052>
- **Die Differenz der mathematischen Kenntnisse 15jähriger Schülerinnen und Schüler von Eltern mit niedrigem und Eltern mit hohem Bildungsniveau** (Quelle: OECD, PISA International Data Explorer)
- **die Höhe der gesamten öffentlichen Bildungsausgaben in Deutschland**. Quelle: Statistisches Bundesamt, Bildungsfinanzbericht 2015

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Ökologische Nachhaltigkeit

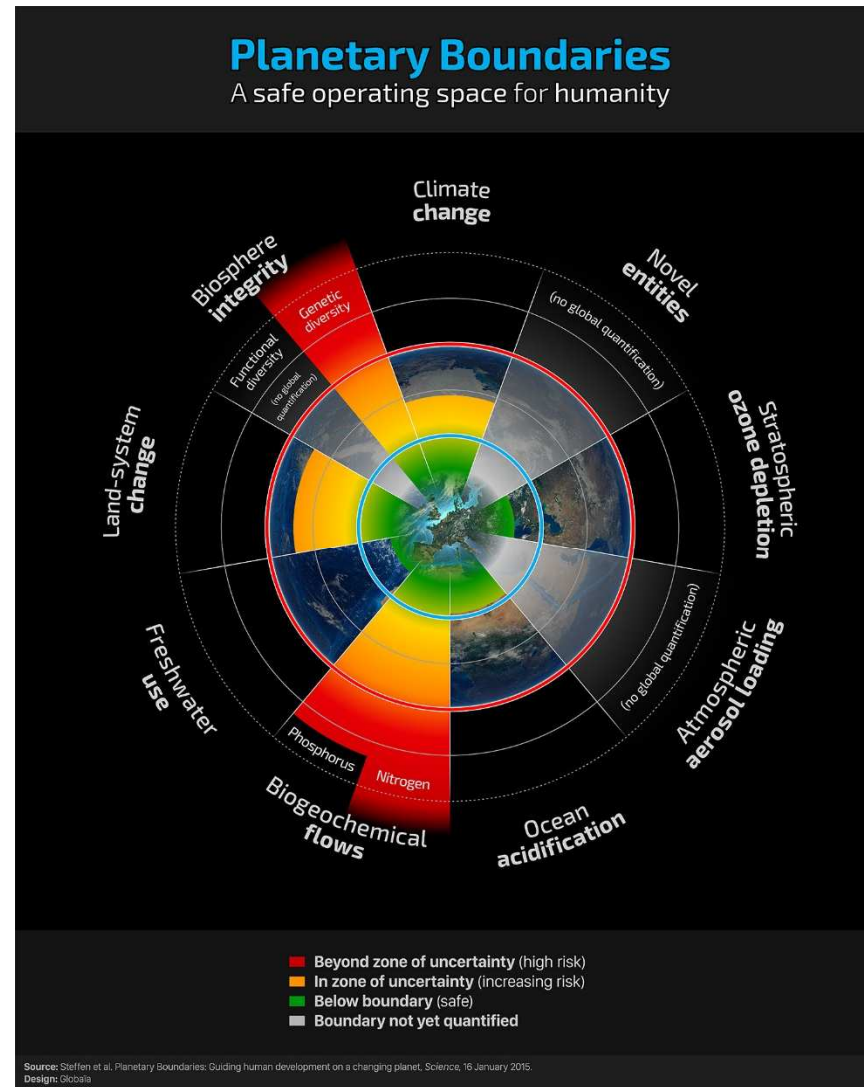
- ▶ Primärenergieverbrauch – Suffizienzstrategie?
- ▶ Emission von Treibhausgasen – Klimaschutz?

Jedoch: relativ enge Korrelation zwischen beiden Indikatoren

Alternative?

- Flächenverbrauch in Deutschland
- Anzahl der Flusskilometer mit guter Qualität (WRR)
- Oder Orientierung an ‚Planetary Boundaries‘:

3. Anmerkungen zu Indikatoren



Quelle: Stockholm Resilience Center 2015

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Ökologische Nachhaltigkeit

▶ „Vogelindex“

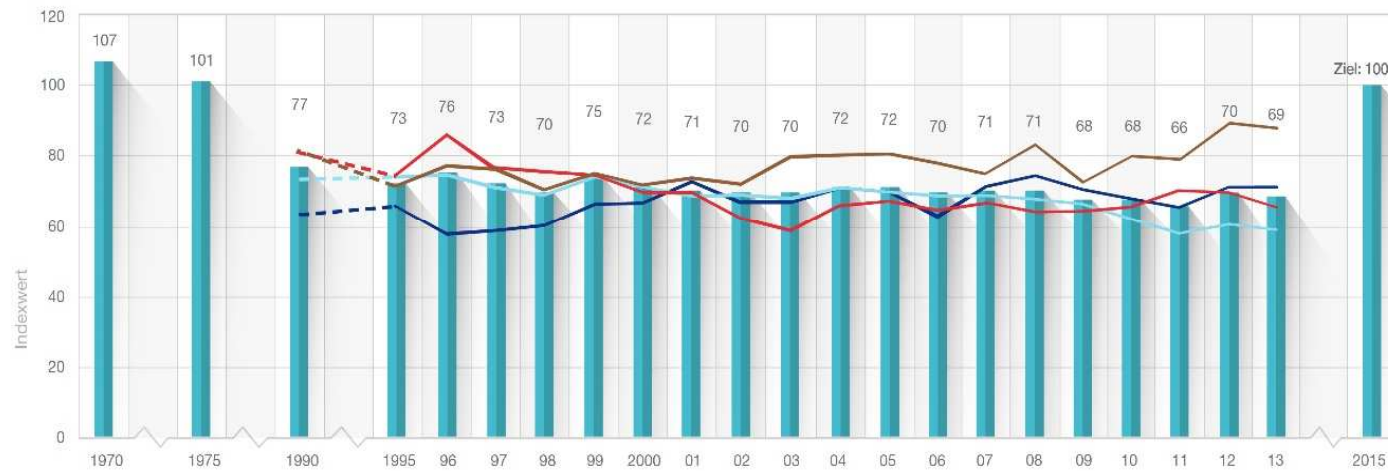
Alternative - Indikatoren nicht nur für Agrarland:

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Kernindikator 2

1970 bis 2013

Artenvielfalt und Landschaftsqualität (Index 2015=100)



Überblick

Verlauf des Indexes zur Artenvielfalt und Landschaftsqualität in Deutschland, einschließlich Darstellung der Teilindexe zu den Hauptlebensraumtypen; Teilindikator Alpen derzeit über gesamte Datenreihe ausgesetzt
 Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Februar 2014

- Index insgesamt
- Teilindex Agrarland
- Teilindex Siedlungen
- Teilindex Binnengewässer
- Teilindex Wälder

Quelle: Zieschank /
Diefenbacher 2017

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Materieller Wohlstand und ökonomische Nachhaltigkeit

- ▶ BIP-bezogene Indikatoren / Kopf / Stunde – mindestens 7 Indikatoren mit BIP-Bezug.
- ▶ Ausgeprägt traditionelle Sicht: BIP und Wachstum an sich werden im Kern (immer) als wohlstandssteigernd interpretiert.

Zusatzinformation zu BIP-Defiziten sowie zum Thema qualitatives Wachstum ?

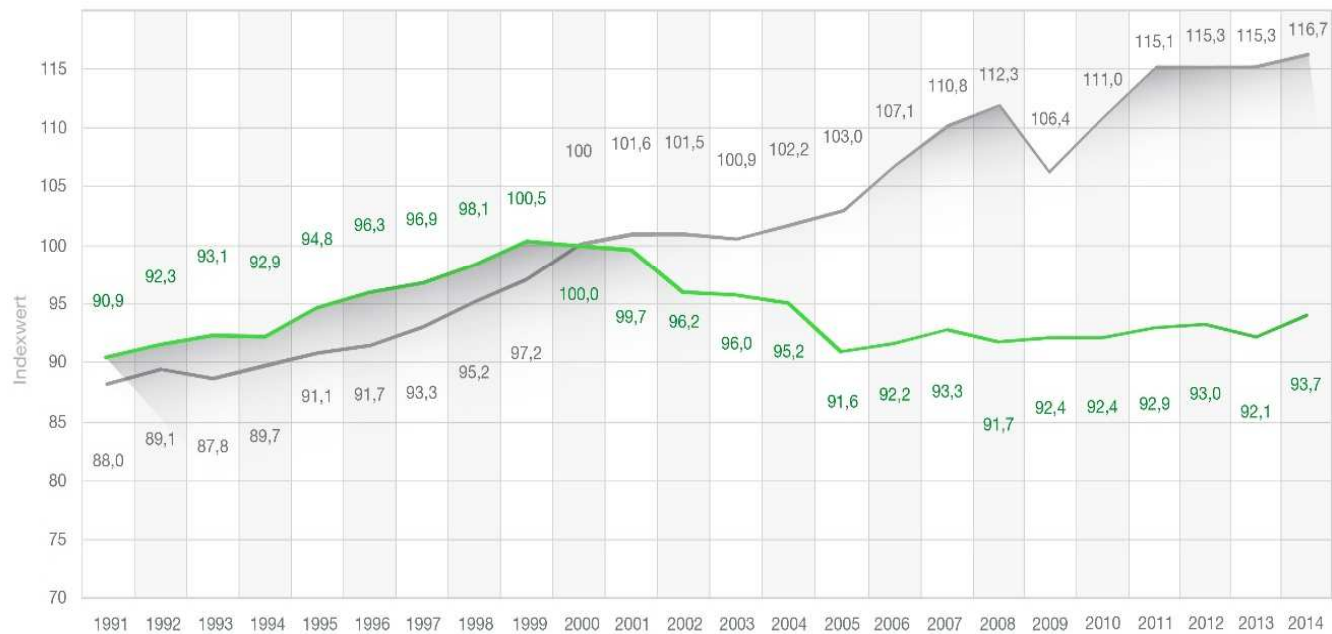
langjähriger Diskurs um Aussagekraft nicht angekommen, in den bisherigen Ausführungen

3. Anmerkungen zu Indikatoren

NWI 2.0 und BIP

1991 bis 2014

Vergleich von Nationalem Wohlfahrtsindex (NWI) 2.0 und BIP (normiert auf 2000=100)



Überblick

Entwicklung des BIP und des NWI im Vergleich, normiert auf das Basisjahr 2000.
 Quelle NWI: eigene Berechnung, Quelle BIP: Statistisches Bundesamt

— NWI
 — BIP

Quelle: Zieschank /
 Diefenbacher 2017

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Nachhaltigkeit der Staatstätigkeit und Staatsfinanzen

- ▶ Unterschätztes Thema, insbesondere für Europa
Indessen - Bezug zu BIP eventuell zu optimistisch:

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Indikator

2005 bis 2015

Gesamtverschuldung in Relation zu BIP und NWI im Vergleich (2010 = 100)



Überblick

Entwicklung des Schuldenstandes in Deutschland im Verhältnis zum BIP (rote Linie) und NWI (grüne Linie) zwischen 2005 und 2015.

Quelle: eigene Berechnung (Daten BIP vom Statistischen Bundesamt, Daten zur Gesamtverschuldung wie Abb. 15)

Quelle: Zieschank /
Diefenbacher 2017

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Nachhaltigkeit der Staatstätigkeit und Staatsfinanzen

- ▶ Risiken an beiden Polen des Handlungsspielraums
 - Schuldenreduktion / Austeritätspolitik

 - Ausweitung von Schulden

- ▶ Zentral ist die Frage, für was notfalls Schulden aufgenommen werden:
 - Infrastruktur / Digitalisierung / Bildung?

 - „Green Economy“-Innovationen?

Fazit:

Positiv:

- Staatsschulden – hinsichtlich Niveau: Unterschätztes Problem
- Grafische, differenzierte Darstellungen
- Politische Zielkorridore

Hohes Konfliktpotenzial?

- Zustimmung zur Idee eines Wohlstandsberichts für Deutschland
– identische Zielsetzungen

Fazit

Überlegenswert:

- ▶ Abhängigkeit der Argumentation von BIP-Kennziffern und Wachstum
- ▶ Wachstum kann auch Wohlfahrt untergraben und soziale Ungleichheit sowie ökologische Schäden verstärken.
- ▶ Was ist wirklich ‚Ökonomische Nachhaltigkeit‘?

3. Anmerkungen zu Indikatoren

Akzeptanz des BIP als zentrale Kennziffer lässt nach.

Nur ein Beispiel:

"Als het bbp zo krakkemikkig is, kun je je inderdaad afvragen waarom we niet al lang iets beters hebben."

Economie van overmorgen

Quelle: <http://www.rtlnieuws.nl/sites/default/files/redactie/public/economievanovermorgen3/index.html>

Fazit

Überlegenswert:

- ▶ Abhängigkeit der Argumentation von BIP-Kennziffern und Wachstum: Wachstum kann auch Wohlfahrt untergraben und soziale Ungleichheit sowie ökologische Schäden verstärken. Ökonomische Nachhaltigkeit?
- ▶ Indikatorenauswahl an Europa-20-20-Strategie angelehnt, vielleicht etwas zu konventionell.
- ▶ Umgang mit weiteren Berichtssystemen?
 - Gut Leben in Deutschland?
 - Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie – Neuauflage 2016?
 - Sustainable Development Goals?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

▶ <http://www.nationaler-wohlfahrtsindex.de/>

Roland Zieschank: zieschan@zedat.fu-berlin.de